



Bereich **Feuerwehr**
Az:
Datum: **02.04.2008**

2008/105
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	23.04.2008	

Betreff

**Brandschutzbedarfsplan der Stadt Castrop-Rauxel;
Bericht zum Fahrzeugbestand der Feuerwehr Castrop-Rauxel und Darstellung der Beschaffungs- und Investitionsplanung ab dem Jahr 2009**

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt den Bericht zum Fahrzeugbestand und die Darstellung der Beschaffungs- und Investitionsplanung zur Kenntnis.

Eckhardt

Sachverhalt

Aus dem Bericht zum Fahrzeugbestand von Feuerwehr und Rettungsdienst ist die derzeitige Ausstattung der hauptamtlichen Wache und der fünf ehrenamtlichen Löschzüge der Feuerwehr Castrop-Rauxel ersichtlich. Dieser Bestand entspricht dem aktuellen Brandschutz- bzw. Rettungsdienstbedarfsplan.

Mit der geforderten, kontinuierlichen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes ist nicht nur die Überprüfung und Einhaltung der beschlossenen Schutzziele, sondern auch die notwendige Anpassung der technischen Ausstattung und Unterbringung der Feuerwehreinheiten verbunden. Die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes erfolgt durch den Kreis Recklinghausen.

Um Technik und Unterbringung zukunftsorientiert sicherzustellen, sind in den nächsten Jahren Beschaffungen und Gebäudesanierungen notwendig. Dabei geht es prioritär nicht um eine Ausweitung der technischen Ausstattung, sondern um Ersatzbeschaffungen die den derzeitigen Standard erhalten, wobei es sicherlich notwendig wird, dass eine oder andere noch nicht vorhandene Gerät zu beschaffen, um mit dem technischen Fortschritt gleichziehen zu können. Die sich verändernden Anforderungen im Arbeitsschutz, der Arbeitssicherheit und deren Auswirkungen auf Unfallverhütungsvorschriften und Feuerwehr-Dienstvorschriften müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Technik

Der Rat der Stadt hatte mit dem Beschluss zum Brandschutzbedarfsplan im Jahre 2002 auch das Beschaffungsprogramm für die Jahre 2003 bis 2008 beschlossen.

Investitionsprogramm Fahrzeuge 2003 bis 2008

Jahr	Fahrzeug	FF	Wache	Ersatz für	Beschaffungskosten	
2003	MTW - Mannschaftstransportwagen LF 8/6 - Löschgruppenfahrzeug	Pool Löschzug 5	Pool	MTW 2 LF 8 - 5	32.500,00 € 175.000,00 €	207.500,00 €
2004	MTW - Mannschaftstransportwagen LF 8/6 - Löschgruppenfahrzeug LKW 7,5 t	Pool Löschzug 2	Pool Einsatzdienst	MTW 3 LF 8 - 2 LKW 3,5 t	32.500,00 € 175.000,00 € 50.000,00 €	257.500,00 €
2005	DLK 23/12 - Drehleiter LF 8/6 - Löschgruppenfahrzeug	Löschzug 4	Einsatzdienst	DLK 23/12-2 LF 8 - 4	500.000,00 € 175.000,00 €	675.000,00 €
2006	LF 8/6 - Löschgruppenfahrzeug	Löschzug 3		Ersatz LF 16 TS	175.000,00 €	175.000,00 €
2007	LF 8/6 - Löschgruppenfahrzeug GW-GSG - Gerätewagen Gefahrgut	Löschzug 5	Einsatzdienst	Ersatz LF 16 TS Ersatz RW-Öl/Kr	175.000,00 € 250.000,00 €	425.000,00 €
2008	LF 8/6 - Löschgruppenfahrzeug	Löschzug 4		Ersatz LF 16	175.000,00 €	175.000,00 €
Gesamt					1.915.000,00 €	

Ersatzlos gestrichen werden bei Erreichen der Verwendungsgrenze das TLF 16 und der MTW des LZ Merklinde, der RW 1 des LZ Habinghorst, der ELW 1/3 der Wache und das LF 16 TS des Löschzuges Castrop.

Dieses Programm ist mit bedarfsgerechten Anpassungen (technische Gründe und Finanzierbarkeit) inzwischen durchgeführt worden. So wurden ab 2005 die Beschaffungen folgendermaßen durchgeführt:

2005	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	LZ 4 , Henrichenburg
2006	Drehleiter DLK 23/12	Hauptwache

2007	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	LZ 1 Castrop-Rauxel
2008	Gerätewagenbeschaffung GW-G	Hauptwache ¹

Die Beschaffung der Löschgruppenfahrzeuge LF 10/6 für die Löschzüge 4, 3 und 5 soll in den kommenden Jahren erfolgen.

Eine aktuelle Fahrzeugübersicht ist als Anlage beigefügt.

Ergänzend zu der Fahrzeugbeschaffung sind jährlich feuerwehrtechnische Geräte mit einem Beschaffungsvolumen zwischen 20 und 40.000 EUR beschafft worden.

Um der eingangs erwähnten Kontinuität Rechnung zu tragen, wird es notwendig sein, durch den Rat der Stadt ein neues Beschaffungsprogramm beschließen zu lassen. Sinnvoll wäre es, die Beschaffungen bis 2011 verbindlich festzulegen und für die Jahre ab 2012 nur die grundsätzliche Notwendigkeit festzustellen, den finanziellen Rahmen zu beschließen, Details aber dann zeitnah den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Im Gegensatz zum Beschaffungsprogramm bis 2008 sollten die Mittel für die Gerätebeschaffung und den neu einzuführenden Digitalfunk, mit in das Programm aufgenommen werden.

Vorgesehenes Beschaffungsprogramm Fahrzeuge, Geräte und Digitalfunkausrüstung 2009 – 2012 und später

2009	Ersatzbeschaffung Geräte z. B Sprungretter	20.000 €
	Erstbeschaffung Funkantennen Digitalfunk für die Fahrzeuge	23.000 €
2010	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug LF 24 hauptberufliche Wache	300.000 €
	Ersatzbeschaffung Geräte	20.000 €
	Erstbeschaffung Digitalfunk; Fahrzeuggeräte 1. Phase	43.000 €
2011	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 als Ersatz Löschgruppenfahrzeug LF 16 LZ 4, Henrichenburg	225.000 €
	Ersatzbeschaffung Geräte	20.000 €
	Erstbeschaffung Digitalfunk; Fahrzeuggeräte 2. Phase	43.000 €
2012	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	

¹ Beschaffung läuft zur Zeit

	als Ersatz Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS LZ 3, Habinghorst ²	225.000 €
	Ersatzbeschaffung Geräte	20.000 €
2013 ff	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 als Ersatz Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS LZ 5, Merklinde	225.000 €

Bis 2013 umfasst das Gesamtbeschaffungsvolumen **1.164.000 EUR**. Aus der Zuweisung von Mitteln aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer ist in den genannten Jahren jeweils mit ca. 100.000 EUR zu rechnen. Die Kosten basieren auf aktuellen Preisinformationen, die ggf. aktualisiert werden müssen.

Gebäude

Im Jahre 2005 hatte der Rat der Stadt beschlossen, eine Neustrukturierung der Ausrückbezirke der Löschzüge im Stadtgebiet vorzunehmen. Grundlage dieses Beschlusses war ein vom Bereich 37 erarbeitetes Konzept, das unter Berücksichtigung der baulichen Zustände der Gerätehäuser der Löschzüge 3 und 4 und der demografischen Entwicklung eine gemeinsame Unterbringung in einem neuen Gerätehaus im Norden der Stadt, später auch die räumliche Zusammenfassung der Löschzüge 1 und 2 auf dem Gelände der Feuerwache, vorsah.

Mangels eines geeigneten Grundstückes im Norden der Stadt konnte diese Planung bisher nicht realisiert werden. Die betroffenen Löschzüge haben auch immer mehr deutlich gemacht, dass ihnen an einer räumlichen Zusammenlegung nicht mehr gelegen ist. Daraus resultierte der Auftrag des Betriebsausschusses 1 an die Verwaltung zu prüfen, welche Kosten durch eine Sanierung/Renovierung der vorhandenen Gerätehäuser entstehen würden, bzw. welche Investitionen durch einen ausschließlich für den Löschzug 3, Habinghorst, zu erstellenden Neubau notwendig wären.

Die Kalkulationen des Bereiches 60 liegen inzwischen vor:

Renovierung Gerätehaus LZ 3, Habinghorst	249.500 EUR
Renovierung Gerätehaus LZ 4, Henrichenburg	398.500 EUR
Neubau eines Gerätehauses für den LZ 3, Habinghorst, ohne Grundstück	1.900.000 EUR

Aus Sicht des Bereiches 37 ist es aber nach wie vor als sinnvoll anzusehen, nur dann einen **Neubau** zu erstellen, wenn dort zwei Löschzüge untergebracht werden. Der Bau des Gerätehauses ausschließlich für den Löschzug 3, Habinghorst, bringt gegenüber dem derzeitigen Zustand aus taktischer Sicht keine Vorteile und erfordert eine zu große Investition.

² Die Beschaffung für den Löschzug 3, Habinghorst, setzt voraus, dass bis dahin der Umbau/die Renovierung des Gerätehauses an der Dornbachstraße soweit vollzogen ist, dass die Torgrößen den aktuellen Fahrzeugabmessungen angepasst wurden. Andernfalls wird die Beschaffung des Fahrzeuges für den LZ 5, Merklinde, vorgezogen.

Daher sollten die Renovierungen/Sanierungen der vorhandenen Gerätehäuser durchgeführt werden und die bisherigen Standorte bis auf weiteres beibehalten werden.

Fazit

Die Aufwendungen für die Technikbeschaffung und die Gebäuderenovierungen ergäben einen Finanzbedarf von **1.812.000 EUR**, liegen somit noch unter dem Aufwand für den Neubau eines neuen Gerätehauses in Habinghorst.

In den Haushaltsbeschlüssen für 2009 und die folgenden Jahre, sollten daher die Beschaffung der Technik und die Renovierung der Gerätehäuser wie geschildert, Berücksichtigung finden.